



International Federation of
Anthroposophic Medical
Associations

Stellungnahme der Anthroposophischen Medizin zu Impfungen

Medizinische Sektion am Goetheanum und
Internationale Vereinigung Anthroposophischer Ärztegesellschaften (IVAA)
15. April 2019

Zusammen mit Gesundheitserziehung, Hygiene und adäquater Ernährung sind Impfungen ein wesentliches Instrument in der Prävention infektiöser Erkrankungen. Sie haben dazu beigetragen, dass seit dem vergangenen Jahrhundert ungezählte Leben gerettet werden konnten. Dank Impfstoffen konnte die Pockenkrankheit ausgerottet werden und wird es derzeit möglich, die Kinderlähmung zu eliminieren.

Anthroposophische Medizin würdigt ausdrücklich den Beitrag von Impfungen zur weltweiten Gesundheit und unterstützt sie als wichtige Maßnahme zur Vermeidung lebensbedrohlicher Erkrankungen. Anthroposophische Medizin vertritt keine Anti-Impf-Haltung und unterstützt keine Anti-Impf-Bewegungen.

Von in Anthroposophischer Medizin ausgebildeten Ärzten wird erwartet, dass sie im Einklang mit der jeweiligen nationalen Rechtsgebung handeln und dass sie PatientInnen beziehungsweise deren Betreuungspersonen für ein gutes Verständnis wissenschaftlicher Informationen und nationaler Impfpfehlungen umfassend beraten. In Ländern ohne Impfpflicht, in denen eine informierte Zustimmung zur Impfung erforderlich ist, kann diese Beratung mit PatientInnen beziehungsweise deren Betreuungspersonen zu einem gegebenenfalls individualisierten Impfschema führen, z. B. bezüglich des Impfzeitpunkts während der frühen Kindheit.

Einzelne anthroposophische Ärzte beteiligen sich, unter Berücksichtigung der laufenden Forschung, der lokalen Verbreitung infektiöser Erkrankungen sowie sozioökonomischer Risikofaktoren an der wissenschaftlichen Diskussion zu spezifischen Impfungen und zu jeweils angemessenen Impfplänen. Anthroposophische Medizin ist wissenschaftsorientiert; dies gilt umso mehr, als in der zurzeit polarisiert geführten Impfdebatte ein kontinuierlicher wissenschaftlicher Diskurs wichtiger denn je ist.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Claudia Holtermann, info@medsektion-goetheanum.ch

Die Medizinischen Sektion am Goetheanum in Dornach (Schweiz)

fördert als internationales Zentrum die Weiterentwicklung der Anthroposophischen Medizin durch Konferenzen sowie internationale Aufbaustudiengänge (postgraduierte Ausbildung) und nimmt eine koordinierende Rolle in Forschung und Ausbildung der Anthroposophischen Medizin ein.
www.medsektion-goetheanum.org/en

Die IVAA

fördert als „Internationale Vereinigung Anthroposophischer Ärztevereinigung (International Federation of Anthroposophic Medical Associations)“ die Anerkennung der Anthroposophischen Medizin sowie deren Verankerung in nationalen Gesundheitssystemen. Die IVAA will den Vorteilen durch Anthroposophische Medizin zu weltweiter Anerkennung verhelfen und dazu beitragen, dass sie für PatientInnen wie Anwender (ÄrztInnen, Pflegenden, TherapeutInnen) durch entsprechenden Behandlungsverfahren im Kontext einer komplementären, integrativen Medizin zugänglich ist.
www.ivaa.info